

STADLER VOR ORT

13. Februar 2026

GRONE-SCHULE BEKLAGT WEGFALL VON SPRACHKURSEN



Beim Besuch der Grone-Schule in Buchholz wurde Svenja Stadler (begleitet von Schülerpraktikant Tomke Meisborn) jetzt von Klaus-Peter Dehde, Regionalleiter Niedersachsen Ost der Grone-Schulen, sowie Julia Katharina Streicher, Prokuristin der Grone-Schulen Niedersachsen, empfangen. Neben allgemeinen Themen wiesen Streicher und Dehde die Abgeordnete insbesondere auf die Schwierigkeiten durch die Einschränkung der Integrationskurse hin, die ein tragender Teil des Konzeptes der Schule in Buchholz sind. Svenja Stadler sieht das kritisch: „Die Kernkompetenz der deutschen Sprache ist heutzutage Mangelware.“ Durch die Einschränkung der Integrationskurse könne die Schule nicht mehr so viele Kurse anbieten, wie eigentlich benötigt würden. Dadurch seien intern auch Arbeitsstellen gefährdet, erklärte Dehde.

“ZEICHEN GEGEN SANIERUNGSTAU”

„Dass Niedersachsen jetzt die größte Infrastruktur-Offensive seiner Geschichte startet, begrüße ich sehr“, sagt Svenja Stadler. „Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaschutz der Bundesregierung ausgerüstet, setzt Niedersachsens Verkehrsminister Grant Hendrik Tonne mit dem Bauprogramm 2026, das mit einem Investitionsvolumen von 170 Millionen Euro an den Start geht, ein klares Zeichen gegen den Sanierungstau.“ Das Geld, 45 Millionen davon kommen aus dem Sondervermögen des Bundes, fließt in Fahrbahnerneuerungen, Brückensanierungen und -bauten, in Radwege sowie in die Straßenmeistereien. In der Region profitieren die L217 zwischen Nettelberg und Drage sowie die L233 zwischen Ebstorf und Melbeck. Für die Umsetzung der Maßnahmen ist die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zuständig.

„Mit dieser Infrastruktur-Offensive werden wichtige Wege erneuert und in Stand gehalten, und das ist ein gutes Zeichen an die Menschen, die tagtäglich auf gute und verlässliche Strecken angewiesen sind“, betont Svenja Stadler. „Das Land Niedersachsen hat sich zum Ziel gesetzt, das Sondervermögen innerhalb von nur sieben Jahren in sichtbare Projekte zu investieren. Das ist unterstützenswert und ich drücke die Daumen, dass es gelingt.“

“KEINE WAFFEN IN KINDERHÄNDE!”

Der „Red Hand Day“, jedes Jahr am 12. Februar, ist ein internationaler Gedenktag gegen den Einsatz von Kindersoldaten.

Anlässlich dieses Tages startete die Kinderkommission des Deutschen Bundestages wieder eine Aktion und lud dazu die Abgeordneten ein.

Mit einem roten Handabdruck und einer handschriftlichen Botschaft auf einem Blatt Papier sowie der persönlichen Unterschrift konnten die Mitglieder des Bundestags an der Aktion teilnehmen und damit ihre Unterstützung in der Sache unterstreichen.

Diese Chance hat auch Svenja Stadler gern genutzt, und nicht zum ersten Mal. „Kinder gehören in die Schule oder auf den Spielplatz, nicht an die Waffe. Deswegen finde ich es umso wichtiger sich an der Aktion zu beteiligen“, erklärt die Abgeordnete.

Die gesammelten Handabdrücke will die Kinderkommission den Vereinten Nationen zukommen lassen, um die Botschaft zu verdeutlichen und den Einsatz von Kindersoldaten endgültig zu stoppen.

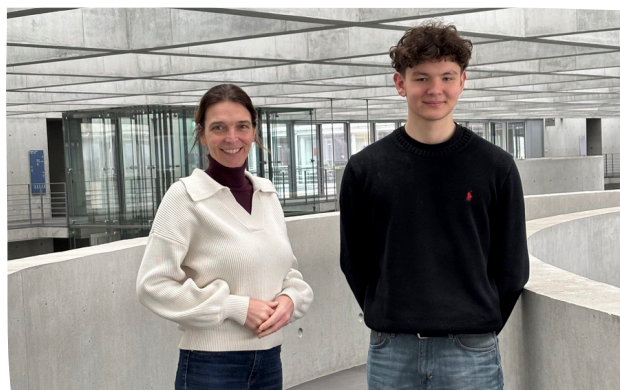


ZU GUTER LETZT

“Wer gegen seine Einsicht handelt, verschenkt seine Freiheit - und zerstört die Moral seines Tuns.”

Rita Süßmuth (1937-2026), u.a. von 1988-1998 Präsidentin des Deutschen Bundestags

SCHÜLERPRAKTIKANT



Emil Ditters (17) aus Drage, Schüler am Gymnasium Winsen, absolvierte jetzt ein Praktikum bei Svenja Stadler, eine Woche in Berlin und eine Woche im Wahlkreis.

Wir haben drei Fragen an Emil:

Warum ein Praktikum bei einer Bundestagsabgeordneten?

In der Schule lerne ich zwar viel über Abläufe im Bundestag, aber der Politikunterricht kann mir lange nicht so gut eine Vorstellung von der Arbeit im Bundestag geben, wie ein Praktikum bei Svenja Stadler. Deswegen wollte ich weg von der Theorie und die Arbeit live erleben.

Welche Rolle spielt Politik in Deinem Alltag?

Nicht nur der Politikunterricht, sondern auch zum Beispiel auf Social Media werde ich mit Politik konfrontiert. Auf Instagram und TikTok treffen politische Themen auf großes Interesse, auch bei mir. Oder auch wenn Streiks von Busfahrern anstehen, und ich nicht zur Schule komme. Also spielt Politik für mich alltäglich eine große Rolle.

Welches Buch sollte jeder Mensch gelesen haben?

Natürlich sollte jeder die Bücher lesen, die man interessant findet. Aber empfehlen kann ich die Känguru-Chroniken von Marc-Uwe Kling. Das ist kein philosophisches oder altes Buch, sondern ein lustiges. Ich denke, das passt besser zu mir.